Aus meiner bisherigen Erfahrung mit osteopathischen Behandlungen...

- **Catharina, 3 Wochen:**
  Das kleine Mädchen war ein Schreikind und weckte seine Eltern acht mal pro Nacht durch ihr Weinen. Nach einer Behandlung schlief Catharina nachts durch.

- **Simon, 10 Jahre:**
  Der Junge war durch einen Treppensturz mit anschließendem extremen Schwindel unfähig ohne Gehwagen zu laufen. Nach zwei craniosacralen Behandlungen fährt er wieder Inliner und treibt Sport.

- **Lea, 3 Monate:**
  Seit ihrer Geburt hatte die kleine Patientin starke Koliken und Blähungen und der Stuhlgang gelang nur mit Unterstützung. Bereits eine Behandlung konnte die Verdauung des Mädchens erheblich verbessern.

Kontakt

Praxis für Osteopathie und Akupunktur
an der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Dr. Sabine Liskutin
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Am Heessener Wald 1
59073 Hamm

Sekretariat/Telefonische Anmeldung
Frau Weyer
Tel. 02381 681-1702 (Mo - Do: 8.30 - 13.00 Uhr)
Fax: 02381 681-1585
Email: dr.sabine.liskutin@web.de

Ihr Weg zu uns

St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen GmbH
Am Heessener Wald 1, 59073 Hamm
Tel. 02381 681-0 | Fax: 02381 681-1160
www.barbaraklinik.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
inkl. pCC KH

OSTEOPATHIE BEI KINDERN

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster

Liebe Eltern,

zunächst ganz herzliche Glückwünsche zur Geburt Ihres Kindes und herzlich Willkommen in meiner Praxis für Osteopathie!

Seit mehr als 15 Jahren begleite ich Säuglinge und Kinder, um Ihnen mit den sanften Methoden der Osteopathie den Weg ins Leben zu erleichtern. Durch die Lage in der Gebärmutter oder während der Geburt entstehen bei einigen Kindern Blockaden – anhaltendes Schreien, Still- und Verdauungsschwierigkeiten sowie viele andere Beeinträchtigungen können dann die Folge sein. Viele dieser Kinder profitieren davon, wenn die Blockaden schnell erkannt und durch eine osteopathische Behandlung gelöst werden können.

Während meiner langjährigen Arbeit als Gynäkologin in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe an der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen konnte ich häufig beobachten, dass gerade die frühzeitige Behandlung der Blockaden entscheidend für die weitere Entwicklung der Säuglinge ist.

Nach einer 5-jährigen Ausbildung an der Deutschen Akademie für Osteopathische Medizin (DAOM) betreue ich seit 2002 Kinder und ihre Familien in meiner eigenen Praxis auf dem Gelände der St. Barbara-Klinik.

Gerne bin ich auch für Ihr Kind und Sie da.

Ihre
Dr. Sabine Liskutin

Cranio-sacrale Therapie

Die cranio-sacrale Therapie ist ein Teil der Osteopathie und basiert auf folgenden Hypothesen:

Die Knochen des Schädels behalten bis ins hohe Alter die Fähigkeit zu einem freien Bewegungsmuster. Diese Beweglichkeit unseres Schädels ist für eine gute Funktion absolut notwendig.

Der Schädel ist ein aktiver Teil des Skeletts und auch Gehirn und Rückenmark besitzen eine innere Bewegung („innerer Impuls“ oder auch „Atmung“). Diese Atmung ist unabhängig von Herz- und Atemrhythmus. Die Gehirnflüssigkeit (Liquor) ist innerhalb des Systems in Bewegung und somit spürbar.

Die Gehirnhäute sind ebenfalls ein dynamischer Bestandteil des cranio-sacralen Systems und bilden eine Verbindung zwischen dem Fluss des Liquors, dem Schädelknochen, der Wirbelsäule und dem Sacrum (Kreuzbein).

Der ganzheitliche Aspekt

Das ganzheitliche Konzept der cranio-sacralen Osteopathie wirkt positiv auf:

- Schädel und Wirbelsäule
- Becken und Skelett
- Gehirn, Rückenmark und Nervensystem

Der Hauptansatz der cranio-sacralen Osteopathie ist die Behandlung im Bereich des Bewegungsapparates, der Sinnesorgane, der Funktion des Gehirns und des Rückenmarks. Sie bringt sehr gute Erfolge bei Menschen jeden Alters.

> ***„Ich habe oft erlebt, dass Babys schon nach einer einzigen Behandlung nachts durchschliefen...“***

Der Propylaktische Aspekt

Die freie Ausbreitung des Cranio-Impulses ist eine Voraussetzung für Gesundheit. Deshalb sollte sich jeder auf die Suche nach Blockaden machen, ehe sie zu Symptomen werden.
Diese Blockaden zeigen sich häufig bei einer Behandlung noch bevor sie zu spürbaren Störfaktoren oder Beschwerden werden. Die Propylaxe (Vorbeugung) in der Osteopathie ist ganz besonders wichtig bei:

- Kindern
- Jugendlichen - vor allem in der letzten Wachstumsphase

Die Prophylaxe-Behandlung beeinflusst die Zukunft der Wirbelsäule, des Schädels einschließlich des Gesichtes und des Kiefers sowie des ganzen Skeletts.

Osteopathie bei Kindern - warum?

Bei Saugglocken- und Zangengeburten sowie beim Kaiserschnitt ist es unbedingt empfehlenswert, dass die Kinder osteopathisch behandelt werden, weil die Kopfknochen durch unvermeidlichen Druck nicht in der richtigen Postion zueinander stehen, so z.B. bei:

- Schreikindern
- Stillschwierigkeiten
- C-förmiger Körperhaltung mit entsprechend bevorzugter Seitneigung des Kopfes (z.B. Kiss-Syndrom)
- Überstreckung
- nicht symethrische Bewegungsmuster
- Schädel-Deformierung
- Fein- und grobmotorischen Störungen
- Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS)
- Hyperaktiven Kindern